



AfD-Verbotsantrag: Nie wieder ist JETZT!

Statement der Landesjugendkammer in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers zum AfD-Parteiverbotsverfahren.

Als Vertreter*innen vieler junger Menschen in Niedersachsen, erleben wir täglich, dass die AfD mit Hetzparolen, Verharmlosungen, Lügen oder durch bewusstes Auslassen von Fakten, Menschen polarisiert und Gruppen spaltet. Mit diesen Methoden zur einseitigen Meinungsbildung, arbeitet die AfD nicht nur gegenüber jungen Menschen, sondern gesamtgesellschaftlich bewusst gegen die Demokratie und damit gegen unser Grundgesetz.

Der Landesverband der AfD in Niedersachsen ist seit langer Zeit Verdachtsobjekt des Verfassungsschutzes. Darüber hinaus gilt die gesamte AfD seit über zwei Jahren als rechtsextremistischer Verdachtsfall.¹ Weitere Landesverbände, wie z.B. Thüringen gelten sogar als gesichert rechtsextrem.

Die jüngsten Ereignisse aus dem Thüringer Landtag zeigen, dass es sich bei der AfD um eine Partei handelt, die unsere freiheitlich demokratische Grundordnung und die damit verbundenen Parlamente verhöhnt. Die Indizien dafür sind erdrückend: Verschiedene Medien und unabhängige Initiativen haben wiederholt auf potenziell verfassungsfeindliche Aussagen und Verhaltensweisen innerhalb der Partei hingewiesen.² Dies alles zeigt deutlich, dass die AfD als Partei eine akute Bedrohung für unsere Demokratie darstellt.

Wir begrüßen daher die Initiative vieler Bundestagsabgeordneter zur Einleitung eines AfD-Parteiverbotsverfahrens beim Bundesverfassungsgericht ausdrücklich!

***Wir fordern die Bundestagsabgeordneten der demokratischen Parteien auf:
Stimmen Sie dem Antrag auf Einleitung eines AfD-Parteiverbotsverfahrens beim
Bundesverfassungsgericht zu!***

Auch wenn wir uns der Auswirkungen eines potentiellen Scheiterns dieses Verbotsverfahrens bewusst sind, halten wir ein solches mit Blick auf die jüngsten Ereignisse für dringend notwendig. Das Scheitern der Ampel-Regierung und die nun deutlich früher anstehenden Bundestagswahlen, im nächsten Jahr werden die Stimmverhältnisse im Bundestag neu ordnen. Aktuelle Umfragen zum

¹ https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/startseite/aktuelles_service/aktuelle_meldungen/niedersachsischer-verfassungsschutz-beobachtet-die-alternative-fur-deutschland-afd-weiterhin-als-verdachtsobjekt-231928.html (Zugriff 27.10.2024).

² Unter anderem die Amadeu Antonio Stiftung: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/verfassungsfeindlichkeit-was-ist-demokratiefeindlich-an-der-afd-95277/> (Zugriff 27.10.2024) und Correctiv: <https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2024/01/10/geheimplan-remigration-vertreibung-afd-rechtsextreme-november-treffen/> (Zugriff 11.11.2024).



Wähler*innenverhalten zeigen deutlich, dass die AfD mit hoher Wahrscheinlichkeit einen nicht unerheblichen Zuwachs an Wähler*innenstimmen verzeichnen wird.³

Daher dürfen wir jetzt nicht zulassen, dass die AfD weiterhin unsere Demokratie, das Grundgesetz und die Wähler*innen verhöhnt und mit ihrer Politik der Fakenews und des Menschengruppen bezogenen Hass unsere Gesellschaft immer weiter spaltet. Eine wehrhafte Demokratie bedeutet auch und vor allem sich gegen demokratie-, menschen- und damit verfassungsfeindliche Parteien zur Wehr zu setzen. Die Zeit dafür ist JETZT.

Jetzt ist die Zeit für einen gemeinsamen Kampf für eine starke Demokratie!

Marten Siegmund

und

Kristin Schneider

Für die Evangelische Jugend der Hannoverschen Landeskirche

³ <https://www.wahlrecht.de/umfragen/> (Zugriff 11.11.2024)